

## Wir lieben sehr im Herzen

D. Friderici



1. Wir Sie lie-ben sehr im Her-zen, wir lie-ben sehr im Her-zen drei schö-ne Din-ge  
wen-den Leid und Schmer-zen, sie wen-den Leid und Schmer-zen, wenn sie bei-sam-men

2. Das er-ste tun uns ma-chen, das er-ste tun uns ma-chen die In-stru-men-te  
wel-che zu die-sen Sa-chen, wel-che zu die-sen Sa-chen die Kunst be-rei-ten

8 3. Dem-nach will sichs ge-bü-ren, dem-nach will sichs ge-büh-ren, daß kei-ner et-wa  
ein Man-gel las-se spü-ren, ein Man-gel las-se spü-ren an ihm selbst, ich be-



1. fein, drei schö-ne Din-ge fein, Die lieb-li-che Mu-sik,  
sein, wenn sie bei-sam-men sein.

2. gut, die In-stru-men-te gut. Das and-re bie-tet fein  
tut, die Kunst be-rei-ten gut.

8 3. nicht, daß kei-ner et-wa nicht, Und weil auch die-se Zeit  
richt, an ihm selbst, ich be-richt.



1. ein freund-li-cher An-blick, ein gu-ter, fri-scher, küh-ler Wein, das sind drei gu-te Din-ge

2. ein zar-tes Jung-fräu-lein. Das drit-te un-ser Wirt uns beut. Seid fröh-lich drum zu die-ser

8 3. da-zu be-stim-met heut: so laßt uns frisch und fröh-lich sein, Herr Wirt, schenk ein den küh-len



1. fein, da-mit ich mich er-quick, da-mit da-mit ich mich er-quick.

2. Zeit! Fahr hin, Trau-er und Leid, fahr hin, fahr hin, fahr hin Trau-er und Leid!

8 3. Wein! Fahr hin Trau-er und Leid, fahr hin fahr hin Trau-er und Leid!